Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler	
Gleichwertiger komplexer Leistungsnachweis im Fach Deutsch (GK, Q-Phase) zum Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht	
Komplexe fachspezifische Fragestellung	Wie werden in verschiedenen Inszenierungen des Dramas „Der gute Mensch von Sezuan“ einzelne Figuren interpretiert?
Aufgabenstellung	• Erläutern Sie für zwei Inszenierungen (Fernsehfilm von Fritz Umgelter und eine weitere) die jeweilige Darstellung der drei Götter und vergleichen Sie diese. • Beurteilen Sie die jeweilige Darstellung und erläutern Sie, welche Inszenierung Sie in dieser Hinsicht besonders überzeugend finden.
Anforderungen (Hinweise zum Produkt und zum Prozess)	• Recherchieren Sie Informationen und gewinnen Sie Eindrücke zu zwei Inszenierungen von „Der gute Mensch von Sezuan“ (eine weitere Inszenierung neben der im Unterricht behandelten Fernsehinszenierung aus dem Jahr 1966). Sie können dabei die vollständigen Inszenierungen anschauen – falls diese verfügbar sind – oder Videoausschnitte bzw. Trailer in Kombination mit Rezensionen und anderen Informationen zu der jeweiligen Inszenierung verwenden. • Arbeiten Sie mit Fotos und erläuternden Texten. • Begründen Sie Ihre Beurteilung (Aufgabe 2) anhand von Textstellen aus dem Drama und anhand von Brechts Konzept des epischen Theaters. • Die Ergebnisse sollen in vorwiegend schriftlicher Form in einer digitalen Pinnwand (z. B. Edumap oder Taskcard) erstellt und dem Kurs zur Verfügung gestellt werden.
	Eine Einzelarbeit und ein kooperativ-kollaboratives Format in Partnerarbeit sind möglich. Wenn Sie zu zweit arbeiten, müssen Sie im Produkt kenntlich machen, welche Teile in gemeinsamer Verantwortung und welche in jeweiliger Einzelverantwortung erstellt wurden. Die Nutzung von text-, ton- und bildgenerierender KI ist grundsätzlich möglich. Diese muss nachgewiesen werden, indem die Prompts, die bei der Erstellung genutzt wurden, mit abgegeben werden. Bereiten Sie sich darauf vor, in einem kurzen Reflexionsgespräch einzelne Aspekte Ihres Produkts und Ihrer Vorgehensweise zu erläutern.

Unterlagen für die Lehrkraft	
Gleichwertiger komplexer Leistungsnachweis im Fach Deutsch (GK, Q-Phase) zum Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht	
Anbindung an den Kernlehrplan GOSt Deutsch	
Vermittlungsform und Format	schriftlich: schriftliche (ggf. multimodale) Ausarbeitung zu einer komplexen fachspezifischen Fragestellung
Verknüpfte Überprüfungsformen	Darstellungsaufgabe und Vergleichsaufgabe
Inhaltsfelder (GK, Q-Phase)	**Inhaltsfeld Texte** • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung **Inhaltsfeld Kommunikation** • Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation **Inhaltsfeld Medien** • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
Zentral angesteuerte Kompetenzerwartungen	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, • analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung, **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, • gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten, • stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen.
Anbindung an Abiturvorgaben (fakultativ)	„Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht; Lektüre, die im Rahmen des gemeinsamen Aufgabenpools aller Bundesländer für die Jahre Abiturjahre 2029-31 festgelegt ist.
Einbettung in den Unterrichtskontext	
Anbindung an den SiLP	**Qualifikationsphase 1, 1.Halbjahr: Die Vernunft und ihre Grenzen**

hier in Bezug auf den Beispiel-SiLP auf den Seiten der Standardsicherung	• Unterrichtsvorhaben I: Die Aufklärung und ihre Kritiker – Brechts episches Drama im Kontrast zu einem (klassisch strukturierten) Drama der Aufklärung
Unterrichtliche Voraussetzungen	Die Unterrichtsreihe behandelt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ als literarische Form der Kritik an gesellschaftlichen Zuständen. Vor Beginn der Arbeit am gleichwertigen komplexen Leistungsnachweis wird Folgendes im Kurs erarbeitet: • Inhalt des Stücks (zentrale Handlungsschritte, Figurenkonstellation), • vertiefte Interpretation einzelner Szenen (analytische und szenische bzw. produktionsorientierte Verfahren), • Konzept des epischen Theaters und Umsetzung verschiedener Elemente des Konzepts im Stück „Der gute Mensch von Sezuan“, • Fernsehfilm von 1966 (Regie: Fritz Umgelter) als Beispiel für eine Inszenierung im Sinne des epischen Theaters (Untersuchung einzelner Szenen in Bezug auf ihre epischen Elemente).
Hinweise zur Eigenständigkeit der Leistung	
KI-Einsatz	Im Sinne eines eigenständigen und verantwortlichen Umgangs mit text-, ton- und bildgenerierenden KI-Anwendungen muss ihre Verwendung offengelegt und kritisch reflektiert werden. Die eigene Schreibkompetenz der Lernenden muss erkennbar sein.
Einzelleistung und/oder kooperativ-kollaboratives Format	unterschiedliche Varianten möglich: Einzelarbeit oder Arbeit zu zweit
Reflexionsform	Die Reflexion wird im Nachgang eingefordert.
Reflexionsimpulse	• Stellen Sie dar, wie Sie sich die verschiedenen Inszenierungen erschlossen haben. • Erläutern Sie an ein bis zwei Beispielen, warum die von Ihnen ausgewählten Bilder für die jeweilige Inszenierung charakteristisch sind.

Erweiterung, Wahlmöglichkeit für Lernende: Wenn eine größere Anzahl von Lernenden diese Art des gkL erarbeitet, können auch die Inszenierungen verschiedener anderer Figuren bzw. Figurenbeziehungen in ähnlicher Weise untersucht werden. Ergiebig sind beispielsweise:

- *die Ausgestaltung des Unterschieds zwischen Shen Te und Shui Ta*
- *Wang (der Wasserverkäufer)*
- *Sun (der Flieger)*
- *Suns Verhältnis zu Shen Te*

Erwartungshorizont

Format (schriftlich): schriftliche (ggf. multimodale) Ausarbeitung zu einer komplexen fachspezifischen Fragestellung

Aufgabenstellung

- Erläutern Sie für zwei Inszenierungen (Fernsehfilm von Fritz Umgelter und eine weitere) die jeweilige Darstellung der drei Götter und vergleichen Sie diese.
- Beurteilen Sie die jeweilige Darstellung und erläutern Sie, welche Inszenierung Sie in dieser Hinsicht besonders überzeugend finden.

Erwartungshorizont

Inhalt und Reflexion (70 %)

	Die Schülerin bzw. der Schüler	maximale Punktzahl
	Inhalt	
1	gestaltet die Ausarbeitung unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung, Zieltextformat(en) und Adressatenbezug sinnvoll in Teilthemen: • *Unterschiedlichkeit bzw. Ähnlichkeit der drei Götter untereinander,* • *Gegenüberstellung der Inszenierungen,* • *Trennung von Erläuterung und Bewertung der Inszenierungen.*	5
2	stellt die Inhalte der (gegebenen oder selbst recherchierten) Materialien treffend dar • *grundlegende Informationen zur jeweiligen Inszenierung (Jahr, Regie, Ort der Inszenierung, Darsteller der drei Götter),* • *Auswahl geeigneter Bilder,* • *Passung von Bildern und Erläuterungen,* • *nachvollziehbare Erläuterung des Inszenierungskonzepts in Bezug auf die drei Götter (für die jeweilige Inszenierung: Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Göttern, Nähe oder Distanz zu den anderen Figuren, epische Elemente der Darstellung, …).*	18
3	setzt die Inhalte der einzelnen (gegebenen oder selbst recherchierten) Materialien miteinander in Beziehung: • *Verdeutlichung der Unterschiede zwischen den Inszenierungen,* • *Verdeutlichung der Ähnlichkeiten der Inszenierungen.*	12
4	setzt die Inhalte der (gegebenen oder selbst recherchierten) Materialien mit dem Vorwissen aus dem Unterricht bzw. aus eigenen Erfahrungen in Beziehung: • *Verknüpfung mit den eigenen Leseerfahrungen beim Lesen des Dramas: Inwiefern entspricht die Darstellung der Götter in den Inszenierungen den eigenen Erwartungen?*	10

	• *Verknüpfung mit dem Vorwissen zum epischen Theater aus dem Unterricht: Inwiefern zeigen sich Elemente des epischen Theaters in der Darstellung der Götter? Welche Wirkung erzielen diese Elemente der Darstellung?*	
5	deutet oder beurteilt die Materialien unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und des Vorwissens: • *nachvollziehbare Beurteilung der Angemessenheit der Darstellung der drei Götter durch die jeweilige Inszenierung mit Blick auf die eigenen Leseerfahrungen,* • *Begründung der Beurteilung durch nachvollziehbaren Bezug auf konkrete Textstellen des Dramas (Äußerungen der Götter und Regieanweisungen),* • *Begründung der Beurteilung durch Bezüge auf konkrete Elemente des Konzepts des epischen Theaters.*	15
	Reflexion	
6	reflektiert das Produkt und den Prozess, *indem sie bzw. er* • *die Ausarbeitung auf der Grundlage einer schlüssigen Deutung des Ausgangstextes und ggf. weiterer Materialien erläutert,* • *bei der Begründung textimmanente und textübergreifende Aspekte berücksichtigt,* • *den Nutzen der einzelnen Arbeitsschritte im Prozess der Erstellung des Produkts beurteilt,* • *die Bedeutung der einzelnen Teile der Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung beurteilt,* • *ggf. den Nutzen von KI-Anwendungen oder anderen Quellen für den Arbeitsprozess sowie die Arbeitsergebnisse bzw. den Verzicht auf KI-Anwendungen reflektiert.*	10
7	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (6)	
	Summe	**70**

Darstellung (30 %)

	Die Schülerin bzw. der Schüler	**Maximale Punktzahl**
1	strukturiert die Ausarbeitung entsprechend der Aufgabenstellung kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar: • sinnvoll gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Ausarbeitung, • schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte, • schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen, • eigenständige und klare Gedankenführung.	6
2	formuliert bzw. gestaltet unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen: • Trennung von Handlungs- und Metaebene, • begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen, • Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang, • Beachtung der Tempora, • korrekte Redewiedergabe (Modalität).	6

3	kombiniert verschiedene Gestaltungsmittel stimmig (in multimodalen Gestaltungen Kombinationen in verschiedenen Modi, *hier: Bilder und Text*).	4
4	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren oder angemessenes Verweisen.	3
5	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	4
5	formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).	4
6	schreibt sprachlich richtig.	3

	Summe (inhaltliche, reflexive und Darstellungsleistung)	**100**
	aus der Punktsumme resultierende Note gemäß nachfolgender Tabelle	
	Note ggf. unter Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOSt	

Notentabelle

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 95
sehr gut	14	94 – 90
sehr gut minus	13	89 – 85
gut plus	12	84 – 80
gut	11	79 – 75
gut minus	10	74 – 70
befriedigend plus	9	69 – 65
befriedigend	8	64 – 60
befriedigend minus	7	59 – 55
ausreichend plus	6	54 – 50
ausreichend	5	49 – 45
ausreichend minus	4	44 – 40
mangelhaft plus	3	39 – 33
mangelhaft	2	32 – 27

mangelhaft minus	1	26 – 20
ungenügend	0	19 – 0

Aufgabenvarianten (gleiche unterrichtliche Voraussetzungen)

Alternative 1: digitale Pinnwand bzw. mediengestützter Vortrag zu einzelnen Bildern des Stücks

<table>
<tr><th colspan="2">Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler</th></tr>
<tr><td colspan="2">Gleichwertiger komplexer Leistungsnachweis im Fach Deutsch (GK, Q-Phase)
zum Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht</td></tr>
<tr><td>Aufgabenstellung</td><td>• Untersuchen Sie die Ausgestaltung des achten Bildes (Shui Tas Tabakfabrik) in zwei Inszenierungen. Erläutern Sie, wie die epischen Elemente des Bildes in der jeweiligen Inszenierung umgesetzt werden.
• Beurteilen und erläutern Sie, welche Inszenierung des Bildes Sie besonders überzeugend finden.
oder
• Untersuchen Sie die Ausgestaltung des zehnten Bildes (Gerichtslokal) in zwei Inszenierungen. Erläutern Sie anhand von Fotos, wie die „Lösung“ in der jeweiligen Inszenierung dargestellt wird.
• Beurteilen und erläutern Sie, welche Inszenierung des Bildes Sie in dieser Hinsicht besonders überzeugend finden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Anforderungen
(Hinweise
zum Produkt und
zum Prozess)</td><td>• Recherchieren Sie Informationen und gewinnen Sie Eindrücke zu zwei Inszenierungen von „Der gute Mensch von Sezuan“ (eine Inszenierung zusätzlich zu der im Unterricht behandelten Fernsehinszenierung aus dem Jahr 1966). Sie können dabei die vollständigen Inszenierungen anschauen – falls diese verfügbar sind – oder Videoausschnitte bzw. Trailer in Kombination mit Rezensionen und anderen Informationen zu der jeweiligen Inszenierung verwenden.
• Arbeiten Sie mit Fotos und erläuternden Texten.
• Begründen Sie Ihre Beurteilung anhand von Textstellen aus dem Drama und anhand Ihres Hintergrundwissens zum epischen Theater.
• Die Ergebnisse können mediengestützt im Kurs präsentiert werden, sie können auch in vorwiegend schriftlicher Form (ohne Präsentation) in einer digitalen Pinnwand (Edumap, Taskcard oder Ähnlichem) erstellt und dem Kurs zur Verfügung gestellt werden.</td></tr>
<tr><td>Eine Einzelleistung und ein kooperativ-kollaboratives Format in Partnerarbeit sind möglich. Wenn Sie zu zweit arbeiten, müssen Sie im Produkt kenntlich machen, welche Teile in gemeinsamer Verantwortung und welche in jeweiliger Einzelverantwortung erstellt wurden.
Die Nutzung von text-, ton- und bildgenerierender KI ist grundsätzlich möglich. Diese muss nachgewiesen werden, indem die Prompts, die bei der Erstellung genutzt wurden, mit abgegeben werden.
Bereiten Sie sich darauf vor, in einem Reflexionsgespräch einzelne Aspekte Ihres Produkts und ihrer Vorgehensweise zu erläutern.</td></tr>
</table>

Hinweise für die Lehrkraft, mögliche Impulse für ein Reflexionsgespräch:

- *Stellen Sie dar, wie Sie sich die verschiedenen Inszenierungen erarbeitet haben.*
- *Erläutern Sie an ein bis zwei Beispielen, warum die von Ihnen ausgewählten Bilder für die jeweilige Inszenierung charakteristisch sind.*

Alternative 2: episches Inszenieren ausgewählter Szenen

Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler	
Gleichwertiger komplexer Leistungsnachweis im Fach Deutsch (GK, Q-Phase) zum Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht	
Aufgabenstellung	• Üben Sie die Inszenierung eines Szenenausschnitts (2-3 Seiten) oder zweier Zwischenspiele ein. • Präsentieren Sie Ihre Inszenierung vor dem Kurs und begründen Sie Ihre Auswahl der Textstelle und der Gestaltungsmittel.
Anforderungen (Hinweise zum Produkt und zum Prozess)	• Berücksichtigen Sie bei der Textauswahl und beim Inszenieren Ihr Hintergrundwissens zum epischen Theater. • Begründen Sie Ihre Textauswahl stichpunktartig. • Versehen Sie den Text für Ihre Inszenierung mit zusätzlichen Regieanweisungen. • Achten Sie in der Umsetzung darauf, dass Ihre Inszenierung eindeutige Elemente des epischen Theaters bzw. der Verfremdung aufweist. • Der Text sollte in der Inszenierung auswendig gesprochen werden.
	Da Sie in einer Gruppe arbeiten, müssen Sie erläutern, welche Teile in gemeinsamer Verantwortung und welche in Einzelverantwortung erstellt wurden. Bereiten Sie sich darauf vor, in einem Reflexionsgespräch nach der Aufführung ein individuelles Statement zur Gruppenleistung und zu Ihrem eigenen Anteil an der Inszenierung zu geben.

<u>Hinweise für die Lehrkraft, mögliche Impulse für ein Reflexionsgespräch:</u>

- *Begründen Sie Ihre Textauswahl.*
- *Erläutern Sie die ausgewählten Elemente des epischen Theaters in Ihrer Inszenierung und bewerten Sie die Qualität der Umsetzung dieser Elemente in der Aufführung.*
- *Erläutern Sie in Bezug auf Ihre schauspielerische Darstellung Ihrer Figur, welche Elemente des epischen Theaters Sie eingesetzt haben.*

Alternative 3: Weiterschreiben und Inszenieren

<table>
<tr><th colspan="2">Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler</th></tr>
<tr><td colspan="2">Gleichwertiger komplexer Leistungsnachweis im Fach Deutsch (GK, Q-Phase)
zum Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht</td></tr>
<tr><td>Aufgabenstellung</td><td>• Formulieren Sie eine der folgenden Szenenideen, die den Inhalt des Stückes fortführen, aus. Üben Sie eine Inszenierung der Szene ein und präsentieren Sie sie vor dem Kurs.
A) Die drei Götter kommen im Himmel an und müssen sich dort für ihr Verhalten auf der Erde vor den anderen Göttern rechtfertigen.
oder
B) Shen Te / Shui Ta ein Jahr nach Ende der Dramenhandlung</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Anforderungen
(Hinweise
zum Produkt und
zum Prozess)</td><td>• Berücksichtigen Sie beim Schreiben und Inszenieren Ihr Hintergrundwissen zum epischen Theater.
• Der Text sollte in der Inszenierung auswendig gesprochen werden.</td></tr>
<tr><td>Da Sie in einer Gruppe arbeiten, müssen Sie erläutern, welche Teile in gemeinsamer Verantwortung und welche in Einzelverantwortung erstellt wurden.
Bereiten Sie sich darauf vor, in einem Reflexionsgespräch nach der Aufführung ein individuelles Statement zur Gruppenleistung und zu Ihrem eigenen Anteil an der Inszenierung zu geben.
Bei der Erstellung der Szene ist die Nutzung von textgenerierender KI als Unterstützung grundsätzlich möglich. Die Nutzung muss aber nachgewiesen werden, indem die Prompts, die bei der Erstellung genutzt wurden, mit abgegeben werden. Zudem muss reflektiert werden, inwiefern und aus welchen Gründen das KI-Ergebnis überarbeitet wurde.</td></tr>
</table>

<u>Hinweise für die Lehrkraft</u>

Mögliche Impulse für ein Reflexionsgespräch:

- *Begründen Sie Ihre zentralen inhaltlichen Entscheidungen: Welche Elemente des Dramas „Der gute Mensch von Sezuan“ lassen Sie vermuten, dass der Inhalt in dieser Weise fortgeführt werden könnte?*
- *Erläutern Sie in Bezug auf Ihre schauspielerische Darstellung Ihrer Figur, welche Elemente des epischen Theaters Sie eingesetzt haben.*
- *Reflektieren Sie den Nutzen von KI-Anwendungen für den Arbeitsprozess sowie die Arbeitsergebnisse bzw. den Verzicht auf KI-Anwendungen.*

Alternative in Einzelarbeit: Schreiben der Szene (ohne Inszenierung) und ausführliche schriftliche Begründung, warum die Szene in dieser Weise gestaltet wurde (Begründung mit Bezug auf Brechts Stück und seine Vorstellungen vom epischen Theater)